

# Der Anzeiger.

---

## Zweites Stück.

---

Görlitz, den 10. Januar 1799.

---

### Lausitzische Familien-Nachrichten.

Hochzeiten. Görlitz d. 4. Jan. Hr. Dr. Med. Flebiger mit Hrn. Sibeth auf Ober-Deutschofig Demois. Tochter.

Orts-Veränderungen. Görlitz d. 4. Jan. verließ des Hrn. Pächters in Langenau, Schimmels, Sohn das hiesige Gymnasium, und gieng aufs Liceum nach Sorgn.

Geburten. Kadmerik, d. 17. Nov. v. J. Hr. Past. Entel und Fr. J. C. geb. Gebauer, ein Sohn.

Mittel-Sohra, im Nov. v. Jahr, dem Häusler Trichel ein Mädchen, dessen ich blos wegen der Misgestalt der Nase erwähne. Das linke Nasenloch ist ganz wie aufgeschnitten. Die Nasenspitze flach gedrückt. Die gewöhnlichen Nasenknochen fehlen dem Anschein nach ganz. Von der Mitte der Nase bis an die Stirn geht ein weicher, einen Finger breit, etwas erhabener fleischiger Streif, der sich niederdrücken lässt. Das eine Nasenloch ist verstopft, das andere hat etwas Luft. Sonst ist das Kind wohlgebildet und gedeihet gut. Die Mutter glaubt sich an einem übelgestalteten Manne versehen zu haben; dem sey nun wie ihm wolle. Folgende Anmerk. bietet der Vorfall dar. Die Obrigkeiten möchten mehr als bisher den Gebrechlichen, Verunstaketen untersagen, sich weniger wie reicher öffentlich sehen zu lassen (vergl. Franks mediz. Polizey, T. I. S. 533.), und die Schwangern sich mehr schonen vor allem, was nur entfernt schadet, j. E. Heben, Tragen. Wahrscheinlich entstand die obige